

Verkaufsstelle: Halle 42-44, Herrstr. 4806, Postfachkonto Nr. 20319

Die Völkische Tageszeitung

Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Komödie oder Trauerspiel?

Knillings Furcht vor der moralischen Genugtuung.

Die Reichsregierung bereitet, der Münchener Regierung die „moralische Genugtuung“ für die nationalpolitischen Flegelien in Passau und Ingolstadt abzunehmen.

Berlin, 7. Dezember. (M.Z.) Der bayerische Ministerpräsident v. Krieger geht gestern von Berlin nach München zurück. Über den vorerwähnten Berliner Verhandlungen wegen der deutschen Antwort auf die Einberufung der Entente für Ingolstadt und Passau will eine Korrespondenz wissen, daß an Stelle der bayerischen die deutsche Regierung die verlangte moralische Genugtuung geben werde.

Falls sich die vorstehende Meldung bemerkenswert sollte, so hätte die Reichsregierung Bayern gegenüber eine Haltung eingenommen, die sowohl im Hinblick wie im Hinblick auf die politische Lage...

unbeteiligte Reich die „moralische Genugtuung“ zu geben habe. Und das Reich ist scheinbar dazu bereit, um die Herren Nationalisten beiseite nicht zu kränken und ihnen nichts anzutun, was den Horn der Reichsfeindlichkeit heraufbeschwören könnte.

Ein Reparationsplan?

Unterbreitung eines positiven Vorschlags an die Reparationskommission noch vor Beginn der Londoner Konferenz?

Berlin, 7. Dezember. Laut „B. Z.“ wurde innerhalb des Reichskabinetts ein Plan beraten, um mit den Ministern zu einer umfassenden Regelung über die geplanten Reparationsverpflichtungen Deutschlands zu kommen.

Das Urteil im Attentats-Prozeß.

Ochsföhrler 10 Jahre 1 Monat, Hüsterl 10 Jahre Zwangsarbeit. Leipzig, 6. Dezember.

Am Freitag gegen die Eheleute Anna-Hilfentriener verurteilte heute mittig 12 Uhr der Vorsitzende des Staatsgerichtshofs, Senatspräsident Dr. Schaub, folgendes Urteil:

Der Angeklagte Ochsföhrler wird wegen Mordbetrugs und wegen Vergehens gegen die Verdahrung des Waffengesetzes zu einer Haftstrafe von 10 Jahren 1 Monat, der Angeklagte Hüsterl wegen Mordbetrugs zu 10 Jahren 1 Monat verurteilt.

Anweisungen ihrer Führer und Anstifter.

Möglicherweise erwarteten sie auch das Eintreffen von Geld oder die Ankunft weiterer Teilnehmer. Für die Beurteilung der Tat sind aber alle diese Möglichkeiten gleichgültig, denn es steht fest, daß sie ihren Entschluß unter allen Umständen durchzuführen beabsichtigten.

„Heldenkaiser“ a. D.

Ein neues Buch über das Ende.

Wilhelms Charakterbild schwankt wohl nicht mehr in der Geschichte. Einst wird geachtet und gepriesen, am meisten und am längsten vor sich selbst, so wie in den ersten Jahren seines Lebens als ein kleiner, nur um sich selbst besorgter Mensch.

Generalstabmarschall v. Hindenburg läßt gänzlich verblüfft, matter Mowat, „er wolle von nichts — oder wenigstens etwas.“

Mowat von Baden, der eingesehen hatte, daß Wilhelm nicht mehr zu retten sei, verfolgte den Plan, durch eine rechtzeitige freiwillige Abdankung den Monarchen vor dem Schlimmsten zu bewahren.

Interessant ist die Haltung des Generalquartiermeisters Groener. Dieser ging von der Idee aus, daß eine freiwillige Abdankung von wenig sei. Wehr mehr hätte getrieben. Der Kaiser selbst hätte seinen, daß die Ereignisse und die Selbsterhaltung der Truppe nicht nur Schall und Klang waren.

Als Ende Oktober, mehr als zwei Wochen vor dem Ausbruch der Revolution, meldete, daß Volk und Regierung in Bayern die Abdankung des Kaisers beabsichtigen, verlangte Wilhelm, daß der Staatssekretär Solf dem Generalen, den Solf wußte, er fand es „ganz unangehörlich, daß sein General ihm solche Sachen mitteile“.

Generalstabmarschall v. Hindenburg läßt gänzlich verblüfft, matter Mowat, „er wolle von nichts — oder wenigstens etwas.“ Mowat war von Baden, der eingesehen hatte, daß Wilhelm nicht mehr zu retten sei, verfolgte den Plan, durch eine rechtzeitige freiwillige Abdankung den Monarchen vor dem Schlimmsten zu bewahren.

Die Anrede der Angeklagten.

daß sie an diesem Tage den Gummibaum verbrennen wollten, hat das Gericht als nicht glaubhaft erachtet. In der Frage, ob die Angeklagten die Tat mit Absicht begangen haben, ist das Gericht zu der Überzeugung gekommen, daß Sulfert keineswegs im Affekt, sondern wohl überlegt und umfänglich gehandelt habe.

Die Anrede der Angeklagten. Die Angeklagten in der Verhandlung, obwohl ihnen dazu die Gelegenheit weitgehend gegeben war, keine Spur von Einsicht oder Reue gezeigt haben, sondern daß sie in dem Ernst beharrten, den sie aus ihrem Willen mitgebracht haben, dessen Tölpelhaftigkeit, die ihnen als rücksichtslos anstrafen und zu verurteilen, die ihnen als Gegner erwidern, ob mit Recht oder Unrecht, mag dahingestellt bleiben.

Die Angeklagten in der Verhandlung, obwohl ihnen dazu die Gelegenheit weitgehend gegeben war, keine Spur von Einsicht oder Reue gezeigt haben, sondern daß sie in dem Ernst beharrten, den sie aus ihrem Willen mitgebracht haben, dessen Tölpelhaftigkeit, die ihnen als rücksichtslos anstrafen und zu verurteilen, die ihnen als Gegner erwidern, ob mit Recht oder Unrecht, mag dahingestellt bleiben.

Die Angeklagten in der Verhandlung, obwohl ihnen dazu die Gelegenheit weitgehend gegeben war, keine Spur von Einsicht oder Reue gezeigt haben, sondern daß sie in dem Ernst beharrten, den sie aus ihrem Willen mitgebracht haben, dessen Tölpelhaftigkeit, die ihnen als rücksichtslos anstrafen und zu verurteilen, die ihnen als Gegner erwidern, ob mit Recht oder Unrecht, mag dahingestellt bleiben.

Vormittag 10 Uhr: Dollar 8356

Zensur: 10/10







**B G P D**  
**Salle u. Bezirk Merseburg**  
 Sekretariat Halle (Saale), Post 4244,  
 Zimmer 23, Fernruf 1029

Parteiangehörige: Die Aufklärung der  
 Frauen in ungenügender Stimmfähigkeit  
 sollte besonders in allen Gemeinderäten  
 der Partei gute Frauen mit ...

**Halle.**  
 Stadtdirektor der G. S. D. Freitag  
 abends 7 Uhr im Parteibüro: Wichtige  
 Sitzung. Das Erziehung mit dringender  
 Fortschritt

**Soltau.** Die Arbeiter-Jugend. Heute  
 Sonntag, abends 7 Uhr, im Jugend-  
 sekretariat. Wichtige Zentralvorlän-  
 gung. Wegen der wichtigen Tagesord-  
 nung müssen alle Vorhandenleiter  
 pünktlich erscheinen. Der Vorstand.

**Gruppe Nord:** Heute abend in der  
 Diebstahlerei Schule. Mitgliederer-  
 sammlung. Anwesenheit erforderlich.  
**Gruppe Süd:** Heute abend 7 Uhr:  
 Erstgemeinliche Mitgliedererziehung  
 im Jugendheim Weidenhof. Mithin  
 erforderlich. Sachliche Arbeit. Erziehung  
 erzieht. Der Vorstand.

**Bennstedt.** Ortsauskunft G. S. D.  
 abends 7 1/2 Uhr, bei Biergarten. Wichtige  
 Mitgliedererziehung. Referent: e. K.  
 Sekretär: B. (Merseburg) (Vorhanden)  
 Teuerung. Belohnung und die Ge-  
 wehrschaften. Der Vorstand.

**Merseburg.** 8 Uhr, im Parteibüro:  
 Funktionärerziehung. Wichtige Erziehung  
 erzieht.

**Grünwald.** Donnerstag, den 7. Dez.,  
 abends 7 1/2 Uhr, im  
 Gasthof "Zur Wolke". Verammlung der  
 Gemeinlichen und der 2. Quart der Gemein-  
 lichen. Es wird ein sehr wichtiger Vortrag gehalten.  
 Alle Gemeinlichen und Vorhandenleiter der  
 Arbeiterbewegung sind eingeladen.

**Sonntag, den 10. Dezember, nachm.**  
 5 Uhr, im Lokal des Herrn Stroh Schmidt  
 Parteierziehung. Die Wichtige Arbeit der  
 Tagesordnung erzieht das Erziehung  
 aller Gemeinlichen und Vorhandenleiter  
 des G. S. D. Erziehung erzieht. Die Gemein-  
 lichen sind besonders eingeladen.

**Zorb.** Donnerstag, den 7. Dez., abds.  
 8 Uhr, Mitgliedererziehung  
 beim Gen. Bode, Leipziger Straße 40.

**Bereinsanzeiger**

**Halle.**  
**Freier Sängerkhor.** Freitag abends 7 1/2  
 Uhr, im Parteibüro. Aufnahme im  
 Vereinslokal, Stadt Dresden. Aufnahme  
 von interessierten Gemeinlichen

**Bitterfeld.** Arbeiter - Sängerkhor  
 abends 7 1/2 Uhr, im "Bürgergarten".  
 1. Vortrag. Mitwirkend.

**Wittenberg.** 1. Teil, abds. 7 1/2 Uhr.  
 abends 7 1/2 Uhr, im "Karlshof".  
 Mitgliedererziehung. Referent:  
 Gemeinliche aller Mitglieder in Pflicht  
 Gemeinlichen und Vorhandenleiter  
 an der Bewegung haben, vor allem die  
 Jugend, werden hiermit eingeladen.

**Zoo.**  
 Freitag, den 8. Dezember, abds. 7 Uhr:  
**Tanz-Abend.**  
 Flotte Musik von der Scharf-Kapelle.

**Theater in Frankleben**  
 Scharf's Saal am Markt, 108  
 Sonntag, 8. Dezember, abds. 8 Uhr. Mitwirkend!  
**Valuta-Mädels!** Operette in 3 Akten von  
 Fred d'Alvarez. 15 große Gesangsschlag-  
 nach. 4 1/2 Uhr. Der G. S. D. Mitgliedererziehung:  
 Grets Reise in das Märchenland.

**Arbeiter, Angestellte, Beamte!**  
**Schuhverkauf**  
 für die organisierte Arbeiterschaft  
 befindet sich beim Kollegen  
**Curt Bachmann, Thomasstr. 47, III.**  
 nicht mehr Lerchenfeldstr. 14

**Kaufe alte Platten** Kraft 500 Mk.  
 Steinweg 51. August Kraft. Geiststr. 49.

**Bekanntmachung.**  
 Vom 10. Dezember 1922 an tritt  
 Parteierziehung nach den in den Tagen und  
 an den Sonntagstagen angelegenen  
 Sitzungen ein. Teilnahme für  
 Mitgliedern bis zum 12. Dezember 1922.  
 Merseburger Arbeiterkassen-  
 Mitgliedschaft.

**Arbeitsmarkt**  
 Wir suchen für dauernde Beschäftigung  
 mehrere tüchtige, nach Zeichnungen  
 arbeitende

**Schlosser, Dreher, Sormer**  
**Jonie 1 Bohrer.**

**Ortenbach & Vogel**  
 Maschinengüter-Vertriebsgesellschaft  
 Bitterfeld.

**Ich kaufe** getragene  
 Herr-Aussig, Joppen  
 Jacke, Hose, Mütze,  
 -Hosen, -Wäsche, -Schu-  
 schuhe, Stoffe usw.  
 15 6 Hammer  
 Rathausstr. 17, Hof.

**Stadt-Theater.**  
 Freitag, den 8. Dez.,  
 abds. 7 1/2 Uhr:  
**Ein Maskenball**  
 Oper von G. Verdi.  
 Sonntag:  
**Pölschütz.**

**Thalia-Theater.**  
 Sonntag, den 10. Dez.,  
 abds. 7 1/2 Uhr:  
**So'n Windhund**  
 Schwank von Kraus  
 und Holmann

**Künstlerspiele.**  
**Be Ba Bü**  
 Jägergasse 1.  
 Was spricht von dem  
 glänzenden  
**Dezember-**  
**Programm!!**  
 9 Attraktionen 9  
 Jedem Abend 8 Uhr!

**Rebhaner**  
**Fruchtwine**  
 auch alkoholfrei.  
 Reibhaner, Kirschstr.  
 7. Kohl, Scharfstr.

**Damen-**  
**Akte u. Brief-**  
**leserinnen usw.**  
 fertig preiswert an  
**M. Oehler,**  
 Jagdsdorfer Straße 3.

**Gold-,**  
**Silber-, Platin-**  
**Juwelen kauf-**  
**und verkauf.**  
**H. A. F. F. F.**  
**W. H. H. H. H.**  
**Edelstein-**  
**handel.**

**Vachtklub- und**  
**Fliegermützen**  
 beste Verarbeitung.  
**M. Oehler,**  
 Jagdsdorfer Straße 3.

**Platin-,**  
**Gold-,**  
**Silber-**  
**Juwelen kauf-**  
**und verkauf.**  
**H. A. F. F. F.**  
**W. H. H. H. H.**  
**Edelstein-**  
**handel.**

**Der Mann** und  
 gut erhalten Damen-  
 und Herren-, Wäsche,  
 Leinwand, Tücher  
 zu angemessenen Preisen.  
 Hirsch, Brühlstr. 5.

**Matratzen**  
**Bettstellen**  
**Chaiselongues**  
**Sofas** 1555  
 preiswert zu verk.  
**E. Haß,**  
 Charlottenstr. 5, p

**Bielefelder**  
**Herren-Wäsche**

**Kragen** 5 fach  
 550 Mk.  
**Oberhemden**  
 acht Perkal 1500 Mk.  
 acht Zephir 6000 Mk.  
**Krawatten**  
 größte und schönste  
 Auswahl bei  
**O. Blankenstein,**  
 Ob. Leipziger Str. 71.

**Damen-Taschen**  
 in guter halt-  
 barer Qualität  
 Leder - Spinnstoff  
**Friedr. Pletsch**  
 Steinweg 52 und  
 Schwachstr. 41

**Gr. Ulrichstr. 51**  
**Gr. Ulrichstr. 51**

**Das fabelhafteste, was Halle**  
**je gesehen!**

**Luciano Albertini**  
 der größte Sensations-Darsteller und stärkste Mann  
 der Welt in dem gewaltigsten aller Sensationsfilme

**Die**  
**Heimkehr des Odysseus**

**6** **Wichtige Doppel-Akte** **6**

**Das größte Ereignis der Gegenwart!**  
 Ueberragend in tollkühnen Leistungen und sensationellen Ueber-  
 raschungen. Die kaum glaublichen Szenen, welche schon in allen  
 Kunst-, Sport- und Fachzeitschriften Gegenstand allgemeiner Be-  
 wunderung waren, sind so überraschend und vorwegener Art, daß  
 sie die größte Bewunderung auslösen.

**Luciano Albertinis**  
 phänom. Leistungen bilden augenblicklich d. Tagesgespräch Bertins.

**Paul Heldemann**  
 der beliebte Lustspiel-Darsteller in seinem neuesten Schwank:

**Wenn das man gut abläuft**  
 3 Akte urwüchsigsten Humors.

**Beginn:** **Wochentags 4 Uhr,**  
**Sonntags 3 Uhr.**  
**Kasseneröffnung 1 Stunde früher.**

**Licht-CT-Spiele**  
 Am Riebeckplatz Am Riebeckplatz

**Der gewaltige Erfolg bei Publikum und Presse!**  
**Der große Millionen-Prunkfilm,**  
 welcher anlässlich der Berliner Uraufführung  
 in Berlin vornehmsten Theater des Westens,  
 der „ALHAMBRA“, einen

**ganz vereinzelt dastehenden Erfolg**  
 erzielte, so daß für die drei ersten Spieltage  
 sämtliche Eintrittskarten am ersten Vor-  
 verkaufstage schon vergriffen waren.

**Der Graf von Essex!**

**7** **Akte** **7**  
 aus dem Liebesleben der Königin  
 Elisabeth von England

Spielt zur Zeit der Herrschaft der Königin Elisabeth,  
 deren Intrigen auch  
**Maria Stuart**  
 zum Opfer fiel.

**EVA MAY**  
 als Lady Rutland  
**EUGEN KLÖPPER**  
 als Graf Essex

**Erna Morena = Lady Nottingham**  
**Agnes Straub = Königin Elisabeth**

**Fritz Kortner** **Friedr. Kühne**  
**Ferd. v. Alton** **Wag. Stifter**  
**Carl Huezar** **Rosa Valetti**

**Gastspiel Dir. Willi Schur**  
**Doktor Hippos Abenteuer!**

Musikalische Gesangs-Groteske aus der Biedermeier-Zeit  
 (nach Laokoy und de Morva) von W. Friedrich.  
 Musik von Eduard Stieggmann.

**Gastspiel-Dirigent Carl Höhren.**  
**Bedeutend verstärktes Orchester!**

**Licht-CT-Spiele**  
 Gr. Ulrichstr. 51 Gr. Ulrichstr. 51

**Das fabelhafteste, was Halle**  
**je gesehen!**

**Luciano Albertini**  
 der größte Sensations-Darsteller und stärkste Mann  
 der Welt in dem gewaltigsten aller Sensationsfilme

**Die**  
**Heimkehr des Odysseus**

**6** **Wichtige Doppel-Akte** **6**

**Das größte Ereignis der Gegenwart!**  
 Ueberragend in tollkühnen Leistungen und sensationellen Ueber-  
 raschungen. Die kaum glaublichen Szenen, welche schon in allen  
 Kunst-, Sport- und Fachzeitschriften Gegenstand allgemeiner Be-  
 wunderung waren, sind so überraschend und vorwegener Art, daß  
 sie die größte Bewunderung auslösen.

**Luciano Albertinis**  
 phänom. Leistungen bilden augenblicklich d. Tagesgespräch Bertins.

**Paul Heldemann**  
 der beliebte Lustspiel-Darsteller in seinem neuesten Schwank:

**Wenn das man gut abläuft**  
 3 Akte urwüchsigsten Humors.

**Beginn:** **Wochentags 4 Uhr,**  
**Sonntags 3 Uhr.**  
**Kasseneröffnung 1 Stunde früher.**

**Leder-**  
**Sohlen, Gummi-**  
**Sohlen u. W. H. G.**  
 noch preiswert bei  
**W. H. Kranig**  
 Neue Promenade 14  
 geöffnet täglich  
 8-1/2, 7 Uhr

**Zahl**  
**kleinste Preise für**  
**Rotgold, Messing,**  
**Kupfer usw.**  
**H. O. F. M. A. N.**  
 Leipzig, Str. 27  
 am Turm.  
 1004

**F. H. W. H. W. H. W. H.**  
 Herr- und  
 Damen-  
**Uhren,**  
 gebrauchte und neu.  
**Goldwaren,**  
 Dornh. u. Alpkah.  
**Herrn, Koch, Uhrmacher.**  
 1 Pfännerhöhe 1.

**Trotz enormer Steigerung**  
**noch alte Preise!!**  
**Prima Damen-Velour- und**  
**Rüde**  
 zum Teil mit kleinen Belegern  
 werden zum Jubiläumspreis abgegeben  
**Stück 450 bis 900 Mark!**  
 Größte Auswahl in Leder, Zylinder-  
 pättchen, Samt- und Stoff-utensilien  
**Bar Anna Lehmann, Stehweg 20.**

**Route zu höchsten Tagespreisen**  
**Gold-**  
**Silber-**  
**Platin-**  
**Brillanten**  
 Ankauf zu Berliner Börsenpreisen.  
**Ernst Boost**  
 Ankaufsstellen:  
**Barfüßerstraße 2 (Laden)**  
**Gr. Klausstr. 18 (Laden)**



**Eine gute deutsche Schokolade**

**Bekanntmachung.**

Empfänger, die vom 1. Januar 1923 an die bei der Hofkammer  
 und Güterabfertigung eingegangenen Güter  
 und Prozeduralgüter selbst abholen oder sich an deren  
 amtlichen Vollzugsunternehmer bedienen wollen, müssen  
 darüber eine Erklärung der Vollmacht bis zum 30.  
 Dezember 1922 bei den genannten Wertigkeiten hinterlegen.  
 Die für das Jahr 1921 abgegebenen Erklärungen gelten  
 gemäß der Bekanntmachung vom Dezember 1921 auch noch  
 für das Jahr 1922 und 1923 und für 1923 abgegebenen Er-  
 klärungen noch für die Jahre 1923 und 1924, wenn sie nicht  
 bis zum 30. Dezember 1922 durch andere Erklärungen ersetzt  
 werden. Höhere Kasse ist von der Hofkammer und  
 Güterabfertigung.

**Deutsche Reichsbahn.**  
 Eisenbahndirektion.

**Auf Kredit**  
 Wenn wir Ihnen zu  
 günstigen Bedingungen:

**Damen-Mäntel, Kostüme, Kleider,**  
**Häute, Strickjacken, Jumper**  
**Herren-Regen-, Winter-,**  
**Pelz-, Anzüge.**

**Carl Klingler Leipzig Str. 11!**  
 am 1. Troppa  
 9 Uhr, Sonnabend.

**Achtung!** Meine Firma hat mit dem  
 Laden in Partau nichts  
 zu tun. Meine Verkaufsräume befinden sich  
 nur in der E. Etage (Eing. Sandberg).

**Kein Laden, nur I. Etage**

**Ähnliche Bekanntmachungen**  
**Pfeister**

Nach dem Beschluß der Gemeinde-Versammlung vom  
 28. August 1922, welcher die Genehmigung des Kreisau-  
 schusses und die ministerielle Zustimmung erhalten hat, ge-  
 langen vom 1. Oktober 1922 an für das Rechnungsjahr 1923:  
 von der staatlich betragten Grundsteuer 1900 %  
 . . . . . Grundsteuer 2000 %  
 . . . . . Betriebssteuer 1000 %

zur Erhebung. Dem Steuerpflichtigen werden befondere  
 Benachteiligungen zu vermeiden, aus welchen der zu  
 zahlende Betrag herbeizuführen.  
 Die Zahlung ist nach Zustellung des Steuerzettels be-  
 stimmt innerhalb 8 Tagen an unsere Steuerkasse zu be-  
 zahlen.

**Pfeister, den 30. November 1922.**  
 Der Gemeinde-Vorsteher.

**Betrifft Auslegung der Wählerlisten.**  
 Die Wählerliste aus dem Sonntag, den 7. Januar 1923  
 hinsichtlich der Anzahl des Kreiswahlbezirks liegt im Gemeinde-  
 amt, Zimmer Nr. 2, täglich von 8 Uhr vormittags bis  
 5 Uhr nachmittags in der Zeit von Sonntag, den 10. De-  
 zember bis Sonntag, den 17. Dezember einschließlich zur  
 Übermannung einsehlich an. Einsprüche gegen die Richtigkeit  
 der Liste sind bis zum Ablauf der Auslegung (Sonntag,  
 den 17. Dezember) bei mir schriftlich anzulegen oder zur  
 Niederschrift zu geben. Soweit die Richtigkeit der Be-  
 zeichnungen der Einsprechenden nicht offensichtlich ist, haben sie  
 für ihre Behauptungen Beweismittel beizubringen.  
**Pfeister, den 28. November 1922.**  
 Der Gemeinde-Vorsteher.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 7. Dezember 1922.

Die Finanzkatastrophe der Gemeinden.

Das Reich hat die „Stifte“ für die Gemeinden besch. — 200 Millionen Wiederholung für das laufende Steuerjahr. —

Die wichtigste Anpassung der Realsteuern. An den letzten Tagen sind in der Presse Mitteilungen über die finanzielle Katastrophe der Gemeinden...

folgt anzuzeigen, den Ausersatz in Anspruch zu nehmen. Mit der drückenden Gehaltung ist es allerdings nicht allein getan...

Bei Erwachsenen seien sich die Verbotten gewöhnlich in anderer Form, in in Hüften, Auswurf, Mattigkeit, Schwindel, Gewichtsabnahme, Nachschmerzen, Brust- und Seitenbeschwerden...

Ein Entwurf 25 Mrk.

Der Reichsrat nahm in seiner letzten Sitzung die Erhöhung der Postgebühren am 15. Dezember...

Das Lannensamm.

Seit einigen Tagen wird das Stadtbild in den belebten Stellen durch die vorübergehend auf gebauten Lannensammeln bedeckt...

Wer ist Sozial, wer Kleinrentner?

Son bei amtlichen Fürsorgestellen für Sozial- und Kleinrentner wird uns zur Klarstellung über die darüber vorkommenden Verwirrungen...

Neue Regelung der Gütersteuer.

Die Reichsfinanzdirektion macht im Angelegenheit der heutigen Ausgabe bekannt, daß Empfänger, die bis 1. Januar 1923 an die bei den besagten Gütern...

Abbau der Freifahrten der Straßenbahn.

Am 31. Dezember werden die benutzten Freifahrten der städtischen Straßenbahn über die Hälfte. Anträge auf Wiederherstellung von Freifahrten für das Jahr 1923 sind bis zum 20. Dezember zu stellen...

Salles Fremdenverkehr im November.

Nach Mitteilung des Statistischen Amtes sind in den letzten Okt- und Novembermonaten im November 1922 6169 männliche und 1417 weibliche, zusammen 7586 Fremde abgegangen...

Unveränderter Goldmarkenpreis.

Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank erfolgt in der laufenden Woche zum Kurse von 2000 Mark für ein Gramm...

Gefundene Gegenstände.

In der Zeit vom 1. November bis 30. November 1922 sind Gegenstände der Art als gefunden bei der Polizei abgegeben oder angenommen worden...

Gründe. Am Mittwoch.

Um 7 Uhr vormittags wurde die Feuerwehr nach der Deffner Straße 17 gerufen. Bei ihrem Eintreffen

land sie in einer im Erdbecken gelegenen, fast verrosteten Wohnung einen Teil der Wohnungseinrichtung in Brand. Das Feuer wurde mit kleinem Gerät gelöscht...

Verfammlungen und Veranstaltungen.

Beide Stunte Büchse („Deutscher“). Der glänzende Dezember-Spielplan verdient besonders erwähnt zu werden. Gemündete Bühnenarbeit ist ersichtlich. Die neue Direktion hat es für immer in Auge...

Ammonbr.

Der Arbeiter-Wohnungsbauschuß Halle veranlaßt am Sonntag, dem 9. Dezember, abends 8 Uhr, im „Schützenhaus“ am Ammonbr. einen Sammelabend...

Kannern.

Eine Konferenz der Agitationskreise I und II des Saalkreises fand, wie bereits hier berichtet, am Sonntag nachmittag in Ammern statt. Zunächst wurde ein Bericht über den letzten Parteitag gegeben...

Das Lannensamm.

Seit einigen Tagen wird das Stadtbild in den belebten Stellen durch die vorübergehend auf gebauten Lannensammeln bedeckt...

Wer ist Sozial, wer Kleinrentner?

Son bei amtlichen Fürsorgestellen für Sozial- und Kleinrentner wird uns zur Klarstellung über die darüber vorkommenden Verwirrungen über die darüber vorkommenden Verwirrungen...

Neue Regelung der Gütersteuer.

Die Reichsfinanzdirektion macht im Angelegenheit der heutigen Ausgabe bekannt, daß Empfänger, die bis 1. Januar 1923 an die bei den besagten Gütern...

Abbau der Freifahrten der Straßenbahn.

Am 31. Dezember werden die benutzten Freifahrten der städtischen Straßenbahn über die Hälfte. Anträge auf Wiederherstellung von Freifahrten für das Jahr 1923 sind bis zum 20. Dezember zu stellen...

Salles Fremdenverkehr im November.

Nach Mitteilung des Statistischen Amtes sind in den letzten Okt- und Novembermonaten im November 1922 6169 männliche und 1417 weibliche, zusammen 7586 Fremde abgegangen...

Unveränderter Goldmarkenpreis.

Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank erfolgt in der laufenden Woche zum Kurse von 2000 Mark für ein Gramm...

Gefundene Gegenstände.

In der Zeit vom 1. November bis 30. November 1922 sind Gegenstände der Art als gefunden bei der Polizei abgegeben oder angenommen worden...

Gründe. Am Mittwoch.

Um 7 Uhr vormittags wurde die Feuerwehr nach der Deffner Straße 17 gerufen. Bei ihrem Eintreffen

Landwirtsorg.

Eine Vorstandssitzung des Landbundes der Provinz Sachsen nahm zu den brennenden Fragen der Landwirtschaft Stellung und beschloß u. a. u. eine beschleunigte Ausarbeitung des erhöhten Untergrenzenpreises...

Andere Großprojekte.

Andere Großprojekte sind nur einmal ungenutzt — und das ist immer. Das diesem Bericht muß es scheinen, als ob der Landbund die bedauerlichste Schicksal unseres Volkes betrifft. Ob die „Krisenkommission“ endlich aufsteht, wird von den Bauern im nächsten Kreisrat am 10. Dezember in Halle zu entscheiden sein...

Die Massenentlassungen bei der Post.

In dem in Nr. 47 des „Volksblattes“ unter dieser Überschrift erschienenen Aufsatz über den von der Ober-Postdirektion auf Grund des § 1 folgende Bericht:

Anfolge der Verändrung des Erholungsurlaubes und eines teilweisen Verschärfens der Arbeitsbedingungen sind außer den im höchsten Ober-Postdirektionsbericht angeführten Gründe erhebliche weitere, die bereits oben schon die mündliche Finanzlage des Reiches nicht zuläßt. Die Entfernungspläne der Beamten...

Was die Berichtigen eigentlich bedeuten soll.

Was die Berichtigen eigentlich bedeuten soll, ist uns einfach unverständlich. Befähigt ist doch wohl nicht, die Aussagen zu verstehen. Es sind die bekannten Sachverhalte, die durch die Beschlüsse der Reichsregierung...

Vorboten und Anzeichen der Schwindsucht.

Aus der Fürsorgestelle für Augenkrankheiten (Sachverständigenrat 1), Sprechzeit mittags von 3 bis 4 Uhr, erhalten wir folgende Mitteilungen:

Bei Kindern sind es oft augenleuchtende Anzeichen, die sich schon als mildere Form der Tuberkulose, die sogenannte „Ektasie“ bezeichnen. Es sind die bekannten Sachverhalte, die durch die Beschlüsse der Reichsregierung...

Wichtiges von Kindern.

Wichtiges von Kindern, die sich in der angegebenen Weise oder den betreffenden Obektern äußern, sollten die Angehörigen

Haus der Provinz.

Sozialisierung des Begräbniswesens.

Durch die hohen Holzpreise ist es höchste Zeit geworden, daß das Begräbniswesen in der Provinz neu auf den Fuß gestellt wird. In seine Ziele sollte die Feuerbestattung einströmen...

Die Armen sind nicht in der Lage.

Die Armen sind nicht in der Lage, die Kosten für ein Begräbnis aufzubringen. Wenn aber eine Beerdigung nicht mehr aus einer Form der Beerdigung zu werden, dann muß die Gemeinde, ob sie will oder nicht, doch einströmen und die Kosten tragen.

Das Sterbegericht der Strafkassen.

Das Sterbegericht der Strafkassen sollte schließlich zu den Transport- oder sonstigen Kosten verwendet werden. Auf diese Art werden die Arbeiterfamilien entlastet und der Sorge entzogen, wie sie die Begräbniskosten decken sollen.

Auf die Friedhöfe einzuweichen.

Auf die Friedhöfe einzuweichen, erlaubt sich wohl von selbst; denn jeder Mensch muß wissen, daß durch diese unendliche Gefahr fruchtbarer Landes der Bevölkerung und dadurch der Ernährung entzogen werden. Darum ist es höchste Zeit, daß Begräbniswesen umgewandelt und so sozialisiert. Gemeinden und Kreisverbände...

Landwirtsorg.

Eine Vorstandssitzung des Landbundes der Provinz Sachsen nahm zu den brennenden Fragen der Landwirtschaft Stellung und beschloß u. a. u. eine beschleunigte Ausarbeitung des erhöhten Untergrenzenpreises...

Andere Großprojekte.

Andere Großprojekte sind nur einmal ungenutzt — und das ist immer. Das diesem Bericht muß es scheinen, als ob der Landbund die bedauerlichste Schicksal unseres Volkes betrifft. Ob die „Krisenkommission“ endlich aufsteht, wird von den Bauern im nächsten Kreisrat am 10. Dezember in Halle zu entscheiden sein...

